

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 4. August 1953.

Blatt 1322

Der Erbauer von Sandleiten  
=====

## 75. Geburtstag von Otto Schönthal

4. August (RK) Am 10. August vollendet Baurat Prof. Otto Schönthal sein 75. Lebensjahr.

Ein gebürtiger Wiener, absolvierte er an der Akademie der bildenden Künste die Meisterschule Otto Wagners und wurde sein Mitarbeiter. Seit 1910 als freischaffender Architekt tätig, fungierte er von 1923 bis 1925 als Präsident der Gesellschaft bildender Künstler Wiens und von 1930 bis 1932 als Präsident der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs. Die Zeit zwischen 1918 und 1945 verbrachte er in der Schweiz und in Dalmatien. Schönthal schuf im In- und Ausland eine Reihe repräsentativer Bauten, davon in Wien die Tribünenanlage am Trabrennplatz im Prater, die Wohnhausanlagen Sandleiten und Laxenburger Straße sowie zahlreiche Miethäuser. Seine Leistungen wurden mit vielen Anerkennungsbeweisen und Preisen, u.a. mit dem Spezialschul- und Rompreis der Akademie, dem Künstlerhaus-Jubiläumspreis, dem Fischer v. Erlach-Preis, der Goldenen Jubiläumsmedaille und dem Goldenen Lorbeer ausgezeichnet.

50.000 Schilling für die Opfer der Unwetterkatastrophe  
=====

4. August (RK) Die Wiener Städtische Versicherungsanstalt hat der Niederösterreichischen Landesregierung für die Opfer der Unwetterkatastrophe aus dem "Theodor Körner-Hilfsfonds" 50.000 Schilling gespendet.

### Rinderhauptmarkt vom 3. August

=====

4. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 13 Ochsen, 6 Stiere, 17 Kühe, 1 Kalbin, Summe 37. Inland Neuzufuhren: 314 Ochsen, 389 Stiere, 702 Kühe, 124 Kalbinnen, Summe 1529. Gesamt-auftrieb: 327 Ochsen, 395 Stiere, 719 Kühe, 125 Kalbinnen, Summe 1566. Unverkauft: 3 Ochsen, 9 Stiere, 2 Kühe, Summe 14. Verkauft: 324 Ochsen, 386 Stiere, 717 Kühe, 125 Kalbinnen, Summe 1552. Kontumazanlage: keine Rinder. Preise: Ochsen 6.50 bis 9.- S, Extremware 9.10 bis 9.50 S, 4 Stück; Stiere 7.20 bis 9.- S, Extremware 9.10 bis 9.20 S, 42 Stück; Kühe 5.70 bis 7.- S, Extremware 7.10 bis 8.- S, 29 Stück; Kalbinnen 6.70 bis 8.80 S, Extremware 9.- bis 9.30 S, 7 Stück; Beinlvieh 4.50 bis 5.80 S.

Bei Qualitätsverschlechterung wurden - mit Ausnahme von Prima Ochsen und Stieren, die bis zu 20 Groschen höher notierten - die Vorwochenpreise behauptet.

### Konzerte in den Parkanlagen

=====

4. August (RK) Am Donnerstag, dem 6. August, um 17.30 Uhr, finden in drei Wiener Parkanlagen wieder Freikonzerte statt. Im Herderpark, in Simmering, spielt die Polizeimusik Wien, im Märzpark, in Fünfhaus, die Musikkapelle der Wiener Verkehrsbedriebe-Hauptwerkstätte, und im Mortarapark, in der Brigittenau, die Musikkapelle der Wiener Gaswerke.

Das erste Camping-Lager für Hortkinder  
=====

4. August (RK) Als Gegenstück zu den beliebten Sommerkindergärten der Stadt Wien, die jährlich 5.500 Kleinkinder aufnehmen können, hat nun die Gemeinde Wien auch einen richtigen Camping-Platz für Hortkinder errichtet. Das Zeltlager, das zu Beginn der Ferien aufgeschlagen wurde, befindet sich in Mödling, in der schönen Gegend an der "Goldenen Stiege". Das Lager, umgeben von Föhrenwald, ist von Montag bis Freitag in Betrieb. Es bietet alles, was sich die Buben und Mädels unter dem Leben in schöner Natur vorstellen. Sie bestimmen das Tagesprogramm, halten das Lager in Ordnung und machen unter Aufsicht ihrer Erzieher sogar die ersten Kochversuche.

Schweden mit "geheimen Auftrag" in Wien  
=====

4. August (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute vormittag in Anwesenheit von Stadtrat Afritsch eine Gruppe schwedischer Esperantisten, die auf der Rückreise vom Agramer Esperantisten-Kongreß gestern in Wien eingetroffen ist. Die Schweden kamen nach Wien, um die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen und, wie sie später gestanden haben, noch mit einem "geheimen Auftrag". Sie sollten nämlich herausbekommen, ob es stimmt, daß Wiens Bürgermeister tatsächlich so meisterhaft das Esperanto beherrscht, wie behauptet wird. Ein in fließendem Esperanto von Bürgermeister Jonas gehaltener Vortrag über den Wiederaufbau Wiens seit 1945 hat sie restlos befriedigt und überzeugt.

Zur Erinnerung an ihren Besuch in Wien erhielten die schwedischen Esperantisten vom Bürgermeister schöne Bilderalben. Er lud sie ein, bald wieder nach Wien zu kommen.

Moderne und neue Schulmöbel für 94.000 Kinder  
=====Schulmöbel-Programm der Gemeinde Wien bereits erfüllt15 neue Küchen für Mädchen-Hauptschulen

4. August (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heuer neuerlich einen großen Betrag für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die städtischen Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen beschlossen. Um nicht weniger als 2,5 Millionen Schilling werden von der Gemeinde Wien Sesseln und Klagentische für 11.400 Schüler und außerdem 300 Lehrertische, 300 Klassenkasten und 300 Waschtische gekauft. Diese neuen und modernen Schulmöbel werden an Stelle des alten Mobiliars in den städtischen Schulen aufgestellt. Da die Stadtverwaltung eben wieder sehr viele Schulen adaptiert, so trifft es sich gut, daß solche Schulgebäude nach ihrer baulichen Erneuerung auch sofort mit neuem Mobiliar ausgestattet werden. Die Schulreparaturen und die Aufstellung neuer Schulmöbel gehen aus Zweckmäßigkeitsgründen Hand in Hand.

Mit dieser großen Anschaffung, über die noch der Wiener Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung zu entscheiden haben wird, ist der Bedarf moderner Schulmöbel für 94.000 Schüler gedeckt. Das ist weit mehr, als in einigen Jahren gebraucht werden wird. Bekanntlich ist damit zu rechnen, daß die Zahl der Pflichtschul Kinder, die im abgelaufenen Schuljahr noch rund 150.000 betragen hat, bis zum Schuljahr 1963/64 auf 80.000 absinken wird. Die Aktion der Gemeinde Wien zur Erneuerung der Möbel in den Wiener Schulen ist mit dieser letzten Anschaffung über den Bedarf hinaus erfüllt und somit praktisch abgeschlossen.

Der Wiener Stadtsenat stimmte nach einem Referat des Amtsführenden Stadtrates für Wirtschaftsangelegenheiten, Bauer, auch der Errichtung von 15 Küchen in Mädchen-Hauptschulen zu. Diese werden gebraucht, weil den vielen Mädchen, die heuer die Pflichtschulen verlassen haben, der freiwillige Besuch von Kochkursen ermöglicht werden soll. Die 15 Schulküchen werden zusam-

men 600.000 Schilling kosten.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Thaller, beantragte die Errichtung einer Warmwasser-Zentralheizung in der städtischen Schule in der Zinckgasse im 15. Bezirk. Die neue Anlage wird 440.000 Schilling kosten.

#### 6.048 Kinder in Gemeindepflege

=====

4. August (RK) In einem Referat über die Wiener städtische Jugendfürsorge machte Vizebürgermeister Honay interessante Mitteilungen über die Gründe, die zur Übernahme von Kindern in die Obhut der Gemeinde führten. Es wurden von Jänner bis Juni 1.515 Kinder dem Jugendamt übergeben. Davon mußten 378 Kinder von der Gemeinde übernommen werden, weil die Mütter in Spitalpflege standen. 74 Kinder konnten nicht im Elternhaus belassen werden, weil ein Elternteil inhaftiert war. Wegen Erziehungsschwierigkeiten wurden 369 und wegen vorübergehender Obdachlosigkeit mußten 235 Kinder in Gemeindepflege übernommen werden. In 186 Fällen war gesundheitliche und in 94 Fällen sittliche Gefährdung die Ursache der Übernahme der Kinder in die Pflege der Gemeinde. Wegen Verwahrlosung mußten 89 und wegen Mißhandlung 30 Kinder den Eltern abgenommen werden. In 14 Fällen führte Trunksucht der Eltern zur Überstellung der Kinder in die Obhut der Gemeinde.

Am 30. Juni befanden sich 6.048 in Gemeindepflege. Davon wurden 2.434 in städtischen Heimen und 2.195 in fremden Anstalten betreut. Bei Wiener Pflegeeltern waren 808, bei auswärtigen 611 Kinder untergebracht. An Pflegegeldern wurde an diese Eltern im ersten Halbjahr 1953 rund 2,5 Millionen Schilling bezahlt.